STUDIEN
REIHE
MUSIK

Johannes Hodek
Franz Niermann

Rockmusik - Rockkultur

Metzler

Johannes Hodek
Franz Niermann

Rockmusik – Rockkultur

Arbeitsbuch für die Sekundarstufe II

Metzler Schulbuchverlag

Die Hörbeispiele zu diesem Band, im Text mit **H 1, H 2** usw. gekennzeichnet, sind unter der Best.-Nr. 3 8156 3232 3 erhältlich.

Lektorat: Elke M. Kahlke

ISBN 3 8156 2279 4

© 1984 Metzler Schulbuchverlag GmbH, Hannover
Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Druck A 5 4 3 2 1 / Jahr 1995 94 93 92

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar, da bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr dieses Druckes.
Notengraphik: Reiner Knierim, Kirchheim unter Teck
Satz: W. Huber, Ludwigsburg
Druck: Philipp Reclam jun., Ditzingen
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber 7

Blues im Rock (Franz Niermann)

1. Einführung 9
2. Zur »Genesis« von Rock und Blues 10
2.1 Die »Schöpfungsgeschichte«: »Let there be Rock« 10
2.2 Die »Abstammungsfrage«: »The Blues had a Baby and they named it Rock and Roll« 12
2.3 Das »Erbe«: jahrhundertelange Erfahrung von Bedrückung und Mangel 14
3. Country Blues 20
3.1 »Ich lache nur, um mein Heulen zu verbergen« 20
3.2 Blues – Musik der Freiheit? 24
3.3 »No place to go«: Wanderexistenz 26
3.4 Blues – Musik zum Selbermachen! 29
3.4.1 »Blues and Trouble« 29
3.4.2 Hinweise zum Bluesspielen 30
3.4.3 Zusammenfassung: musikalisch-technische Merkmale des Blues . . 35
3.5 »You don't know where you're goin' but you know where you've been: Walk on« 38
4. Rhythm & Blues 40
4.1 Die »Chicago-Hymne« 40
4.2 R & B-Großstadtblues 42
4.3 Vom Blues zum Rock: Muddy Waters 43
4.4 »I just want to make love to you« 46
5. Über den Kampf um Liebe 46
5.1 Ein aggressiver Liebesblues 47
5.2 Verzweifelte Liebessehnsucht 50
6. »Niemand kann den Blues so blasen, wie er wirklich ist« 56
6.1 Wer spinnt hier? 57
6.2 Blues und kein Ende 58

Stationen der Rockkultur (Johannes Hodek)

1. Rockkultur – was ist das? 66
2. Rock'n' Roll gegen die Harmonie der »falschen(?) fuffziger« Jahre . 69

2.1 Rock'n' Roll – musikalische Verbindung zwischen Country and Western, Ryth'm and Blues, Schwarz und Weiß? 74
2.2 Rock'n' Roll – Aufruhr der »Teenager« und »Halbstarken« 86
2.3 Zur Geschichtsschreibung des Rock'n' Roll 89
3. Was geschah in den sechziger Jahren? 97
4. Rockkultur auf dem Weg in die achtziger Jahre 99
4.1 Punk – Rock'n' Roll der späten Siebziger 99
4.2 Punk oder das »Neue« in der »New Wave« 103
4.3 Punk – Kultur der Arbeitslosigkeit? 113
4.4 Deutschrock – Suche nach der neuen Identität 115
4.5 Rock regional 120
4.6 Zum Beispiel »Wall-City-Rock« in West-Berlin 121
5. Rock around the Clock und wie geht's weiter? 127
Namen- und Sachregister 129
Liste der in diesem Band enthaltenen Stücke 130
Hörbeispiele 130
Bildquellenverzeichnis 131

Vorwort der Herausgeber

In der Rockmusik schwingt der Traum von der unentfremdeten Selbsttätigkeit und Selbstentfaltung des Menschen mit. Wie alle Kunst verkörpert und verteidigt auch die Rockmusik das Widerspenstige und Widerborstige gegenüber dem sogenannten »Leben« mit seinen starren Zwängen, mit der Gängelung, Bevormundung und Verregelung. Dennoch ist diese Musik – wie kaum eine andere – selbst Zwängen unterworfen, wie etwa denen der Märkte und der Medienöffentlichkeit.

Wie läßt sich die Rockmusik im Musikunterricht erfahrbar machen? Wie läßt sich auch das Unmittelbare und schnell Vergehende an ihr festhalten und in allgemeinere Erkenntnis umsetzen, so daß sie nicht als »Schnee vom vergangenen Jahr« wahrgenommen wird? Wie kann die Auseinandersetzung mit dieser Musik zum Verständnis der eigenen Gegenwart beitragen und Perspektiven eröffnen? Von solchen Überlegungen ist der vorliegende Band der Studienreihe Musik bestimmt; ihm liegt der Gedanke zugrunde, daß Rock als Musik, als ästhetischer Ausdruck existiert und wahrgenommen wird, zugleich aber in den Lebenszusammenhang von Menschen eingebunden ist. Um Rockmusik als Teil des Lebenszusammenhanges verständlich zu machen, gehen wir von einem weitgefaßten Kulturbegriff aus, der über das traditionelle Kulturverständnis hinausgeht und den Rock als authentische kulturelle Erscheinung darstellen soll. Kultur in diesem weitgefaßten Sinne schließt Verhaltensweisen des alltäglichen Lebens ein, die z. B. in Kleidung, Denkweise, in Sprache, Musik, Tanz und Bewegung ihren ästhetischen Ausdruck finden.

Franz Niermann zeigt, wie der Blues – als »Kern« und »Rückgrat« vielfältiger Musikarten, die heute unter dem Begriff Rock zusammengefaßt werden – die Rockmusik maßgeblich beeinflußt hat. Zugleich gibt er Anregungen, wie man damit praktisch-musikalisch umgehen kann. Johannes Hodek thematisiert am Beispiel des Rock'n Roll und des Punk den weitgefaßten Kulturbegriff. Er will dabei deutlich machen, daß Rock als eigenständige Musikform Ausdruck kultureller Praxis ist und daß die Rockkultur seit den fünfziger Jahren ihre eigene Geschichte entwickelt hat.

Wir verbinden mit der Veröffentlichung dieses Bandes die Hoffnung, daß Schüler und Lehrer neugierig werden und sich – in welcher Form auch immer – in der »Szene« umschauen und sich auf sie einlassen.

Siegen und Berlin im Februar 1983 Sabine Schutte und Johannes Hodek

Blues im Rock

1. Einführung

Rockmusik schöpft seit dem Beginn ihrer Geschichte aus vielen musikalischen Quellen: dem Blues, der Folklore, dem Country & Western, dem Jazz, dem Schlager, verschiedensten Tanzmusikstilen, der sogenannten Kunstmusik u. v. a. m. Dem Blues kommt dabei besondere Bedeutung zu; das Lebensgefühl und die Musizierweise des Blues, insbesondere seiner städtischen Ausprägung als Rhythm & Blues, bilden so etwas wie den Kern oder das Rückgrat der enorm vielfältigen Musikarten, die mit dem Begriff »Rock« zusammengefaßt werden.

Möglicherweise fallen Ihnen sofort ganz viele Beispiele aus dem Bereich der Rockmusik ein, die mit dem Blues überhaupt nichts zu tun haben. Aber wenn man die Musikgeschichte des Rock ab der Mitte der 50er Jahre genauer ansieht, erkennt man sowohl, daß die Rockmusik – zunächst mit der Bezeichnung »Rock 'n' Roll« – direkt aus dem Rhythm & Blues hervorgegangen ist, als auch, daß die wesentlichen Haltungen und Ausdrucksformen, die für den Blues charakteristisch sind, die Entwicklung der Rockmusik immer wieder vorangetrieben und geprägt haben. Besonders wenn vorherrschende Spielweisen der Rockmusik dazu tendierten, zu unverbindlichen Spielereien zu werden und dem Lebensgefühl der meisten Jugendlichen vor allem der Großstadt nicht mehr zu entsprechen, dann entwickelten sich Strömungen in der Rockmusik, die ihr neue Kraft und Unmittelbarkeit gaben. Diese Strömungen (»Beat«, »Soul«, »Hard Rock«, »Heavy Metal«, »Ska«, »Reggae«, »Punk«) können als Weiterentwicklungen des Blues begriffen werden.

Der folgende Beitrag soll Sie dazu anregen, sich mit verschiedenen Spielweisen und Ausdrucksformen des Blues sowohl theoretisch als auch musikalisch-praktisch zu befassen. Damit verbindet sich die Hoffnung, daß Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen mit dem Blues auch die Rockmusik bewußter aufnehmen und besser beurteilen können. Zugespitzt könnte man vielleicht sagen: Erst wer den Blues kennt, begreift wirklich die Rockmusik!